Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 36

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

denden Blockes geschieht mittelst zweier senkrechter Walzenpaare, von denen das eine Paar den Block durch Umdrehung der Walzen verschiebt, während das andere Paar seitlich zum Block einstellbar ist, wobei zwei in einen Sägenschnitt des Blockes eingreifende Scheiben auf den hinteren Walzenachsen dem Blocke ein sicheres Auflager bieten. Zur Zu- und Fortführung des Blockes sind je zwei Wagen projektirt. Der den Block aufnehmende Wagen, je einer vor- und rückwärts, ist mit einem auf das Wagenuntergestell umklappbarem Rahmen mit innerem Rahmengestell versehen, um den Block fassen zu können. Die Einstellung des Blockes in der Höhe des Sägegatters wird durch eine in diesen Wagen angebrachte Spindelschraube bewerkstelligt.

Lampen ein- und ausschalten durch eine rechts und links um isolirte Metallplatten herum bewegte Kontaktvorrichtung. Letztere wird zu diesem Zwecke von dem einen oder anderen der in regulirbaren Zeiträumen durch Elektromagnet angezogenen Anker bewegt und erhält während einer vollen Umdrehung den Stromschluß für den betreffenden Magneten aufrecht.

Eine Rußfang-Vorrichtung wird von Fr. Kegelmann und W. Sauerbier in der Weise hergestellt, daß in den Schornstein ein aus rauhen Flächen gebildetes Plattensystem eingebaut wird, gegen welches der abziehende Rauch stößt, und an welchem der Ruß sich niederschlägt.

Musterzeichnung.

Schreibtisch und Stuhl. Entworfen und ausgeführt von Ch. Fischer, Bildhauer, Beckenried.

Die bis jetzt gebräuchliche Verrohrung von Zimmerdecken war eine sehr umständliche, weil mit dem Mörtelbewurf stets gewartet werden mußte, bis der vorhergehende trocken war. Sie wurde deßhalb von Th. Ankiewicz in der Art abgeändert, daß auf dem Boden der Zimmer in einem Gußrahmen ein Fachwerk von Leisten eingelegt, dieses verrohrt und mit Mörtel vergossen wird. Nach dem Trocknen wird das auf die geschilderte Weise vergossene Gerippe aus dem Gußrahmen herausgenommen und mit Holzschrauben an die Deckenbalken angeschraubt.

Die selbstthätige elektrische Treppenbeleuchtung von A. A. Thranitz soll der Reihe nach von unten nach oben oder nach Erforderniß von oben nach unten die einzelnen

Litteratur.

Im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart ist das dritte Heft der 7. Abtheilung vom **„Journal für moderne Möbel“** (Renaissancestil), herausgegeben von praktischen Fachmännern, erschienen. Diese neueste Fortsetzung des von uns schon mehrfach lobend erwähnten Unternehmens rechtfertigt aufs Neue den guten Ruf und die Beliebtheit, die es sich im Kreise aller Angehörigen des Tischlereigewerbes, seien es Meister oder Gehilfen, ebenso wie in gewerblichen Fortbildungsschulen durch seine immer gleich schönen, einfachen und doch gediegenen Vorlagen und durch seine Billigkeit (Fr. 1. 90 pro Heft) erworben hat. Wir können es Fachkreisen, namentlich auch Gewerbe- und Fortbildungsschulen, sehr empfehlen. Aus dem reichen Inhalt dieses Heftes nennen wir: Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttisch, Stuhl, Auszugtisch, Bettladen, Pfeilerkommode. Diese Vorlagen sind auf Wunsch vieler Interessenten den vergriffenen Heften der 3. und 1. Abtheilung entnommen.